



Zürich, im Dezember 2009

Unterstützen Sie die Lieferung von Medikamenten an Kinder mit Krebs!



Liebe Leserinnen und Leser

Jährlich erkranken in Kuba etwa 80 Kinder an Nierenkrebs und Sarkomen. Zur Behandlung dieser Krebsarten benötigen sie eine Kombination von Chemotherapie, die aus mehreren Krebsmitteln besteht. Letztere werden in Kuba hergestellt, aber mit einer Ausnahme: Cosmegen (Actinomycin-D). Cosmegen wurde von Kuba aus Mexiko importiert, bis unlängst die amerikanische Firma Merck & Co. die Fabrik kaufte (und den Preis verdoppelte!). Mit dem Resultat, dass diese Behandlung nicht mehr möglich ist: Wegen des US-Embargos, das vollumfänglich noch in Kraft ist, darf die Firma Merck & Co. – einziger Produzent von Cosmegen – das Krebsmittel nicht an Kuba verkaufen.

Was heisst das konkret für die Kinder? Wenn Cosmegen nicht zu Verfügung steht, ist die medikamentöse Behandlung weniger wirksam, und damit sinkt die Heilungsrate (von normalerweise 70-80%) dramatisch. Ohne Cosmegen sind die Resultate schlechter und weniger Kinder können geheilt werden.

Als Onkologe kann ich dies nicht akzeptieren. Ich weiss, was es bedeutet, wenn jemand wegen fehlender Medikamente nicht rechtzeitig behandelt werden kann. Deshalb möchte mediCuba-Suisse das von mediCuba-Europa initiierte Projekt für die Lieferung von Cosmegen nach Kuba unterstützen! Wir sind in der Lage, dieses Krebsmittel zu beschaffen. Jedes Kind benötigt eine drei- bis fünf-monatige Behandlung – pro Monat drei Cosmegen-Dosen: Mit 1000 Cosmegen-Dosen können wir den jährlichen Bedarf decken.

Mit 100 Franken garantieren Sie einem Kinde die Behandlung für einen Monat.

Meine kubanischen Kolleginnen und Kollegen brauchen und schätzen die Hilfe von mediCuba-Suisse. Helfen auch Sie mit Ihrer Spende, jeder Beitrag zählt. **Herzlichen Dank!**

Prof. Dr. med. Franco Cavalli

Onkologe, Vizepräsident mediCuba-Suisse
Präsident von International Union Against Cancer (IUCC)

Sollten die verfügbaren Mittel für das hier beschriebene Projekt den Bedarf übersteigen, können wir sie für andere unserer medizinischen Kinderprojekte verwenden.

mediCuba-Suisse - Postfach 1774, 8031 Zürich - Telefon +41 44 271 08 15 - E-Mail: info@medicuba.ch
PC: 80-51397-3 - www.medicuba.ch

Foto: Michel Vincent

